PFARRE RATTEN

Telefon: 03173 2203

E-Mail: ratten@graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr

Hinweis: Auf der folgenden Homepage gelangen Sie zur Startseite des gesamten Seelsorgeraumes des Oberen Feistritztales.

https://www.oberes-feistritztal.graz-seckau.at/

Vorschau:

18.11.2023: Pfarr- und Jugendball

Ab September am letzten Montag im Monat (25.09.): Plauderei um zwei

Wir gratulieren zur Gründung der Landjugendgruppe Ratten/St. Kathrein und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.

Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Mit diesen Zeilen Rainer Maria Rilkes können wir dankbar auf einen guten Sommer zurückblicken, wurden wir hier im oberen Feistritztal doch von Dürre und schweren Gewittern verschont.
Die Kräuterbüscherl, dankenswerter Weise von unseren Landwirtinnen gebunden, als Symbol für das Miteinander in unserer Pfarre. Die Segnung durch Pfarrer Lewandowski im Rahmen eines schön gestalteten Gottesdienstes am großen Frauentag am 15. August und die gerne genommenen Sträußchen, dazu ein Austausch am Kirchplatz nach dem Gottesdienst lässt auf einen fruchtbaren Herbst in vielerlei Hinsicht hoffen.
Wie ein großes Tor könnte die Pfarre sein. Einladend geöffnet für Frohe, für mühselig Beladene, für Traurige, für Kreative, für Hilfsbereite. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Schön wäre es, wenn alle ihre Talente zum Wohle der Anderen einbringen könnten. Wie schön ist es zu sehen, dass bei uns der Nachbarschaftshilfe noch so ein großer Stellenwert zukommt. Wo Nachbarn ohne viel Worte das Nötige tun oder veranlassen, einfach füreinander da sind.
Viele Hilfsangebote auch für die Pfarrarbeit, Unterstützung der Mesnerin, Schlüsseldienst, Reinigungsarbeiten - alles Arbeiten die nur gesehen werden, wenn sie keiner macht – können uns zuversichtlich auf die nächsten Aufgaben blicken lassen.
Das Pfarrteam wünscht eine gute Zeit miteinander.

Ratten

Eine **WORT - GOTTES - FEIER** der ganz besonderen Art feierten am 20. Sonntag im Jahreskreis polnisch sprechende Christen aus Rumänien, evangelische Christen aus Ratten und orthodoxe Christen aus der Ukraine. Alle Mitfeiernden konnten hautnah erleben, wie Wege zueinander gefunden werden können, wenn man Mut zum Brücken bauen hat. Die Kyrierufe und die berührende Segensfeier wurden in der jeweiligen Muttersprache gehalten. Fröhliche Verbundenheit war nicht nur im Friedensgruß, sondern auch während der Agape im Anschluss an diese Ökumenische Feier zu spüren! Danke an Familie Curut (Rumänien), Familie Feistritzer (Ratten) und Andriy (Ukraine), an Familie Weißensteiner, an die Ministrantinnen und Lektorinnen. Ein Großteil der Kollekte dieses Sonntags wird der Ukrainehilfe zukommen!

Sanierungsarbeiten und Pflege der Außenanlagen
Immer wieder erfordern Gebäude und Grünflächen Sanierungsarbeiten und Pflege, um das Gesamtbild von Kirche, Pfarrgebäuden und Friedhof für Pfarrbewohner und Gäste zu einem Ort der Ruhe und Besinnung zu machen.

Unser Dank gilt der Firma HK (Siegi und Fritz) für die rasche Behebung der undichten Dachflächen.

Dank auch an die Gemeinde für die Sanierung der Außenanlagen bei der Aufbahrungshalle und die umsichtige Friedhofspflege.

Ein besonderer Dank an Familie Curut für Garten- und Rasenpflege um die Kirche und im Bereich des Pfarrhofes.

Auch der Brunnen im Kirchhof bedurfte einer Sanierung. Ein Dankeschön an Heribert Hahn, Jakob Posch und Karl Buchebner. Maßnahmen zur Wiederherstellung des Fließwassers sind in Arbeit.

Ratten

Kapellen und Hauskapellen – sakrale Kostbarkeiten in unserer Pfarre

Die Rosenkranzkapelle in Ratten

Aus der Geschichte:
Die Rosenkranzkapelle, auch Frauenkapelle genannt, steht nahe der Pfarrkirche an der südlichen Seite er ehemaligen Friedhofsmauer.
Sie ist nach der Erneuerung 1967/68 und 1992/93 wieder ein besonderes künstlerisches Schmuckstück.
Der kleine hochgiebelige Bau mit hohem Schindeldach und schindelumzogenen 6-eckigen Dachreiter, der früher ein Glöckchen trug, welches heute im Turm der Pfarrkirche hängt, hat an der Stirnseite die Jahreszahl „AEDIFICATUR 1664“ und in einem Band die Inschrift „CAPELL DER ERTZBRUDERSCHAFT DES ROSENKRANTZ DER A-S-I-V-K MARIAE“.
Diese Buchstaben werden laut Wissenschaft mit „ALLERSEGSTEN IUNK-VRAW + KÖNIGIN#“ gedeutet.
Die Inschrift weist auch auf die Erbauerin der Kapelle hin: der 1659 gegründeten Rosenkranzbruderschaft. Und zwar mit tätiger Mithilfe der Pfarrgemeinde.

Zur Beschreibung:
Neben der wegen der Diebstähle wohlverwahrten Türe (Auch heute noch) führt rechts eine derbe Steintreppe mit kanzelartiger Brüstung zur Tür des Chores.
Über diese im Winter oft stark verschneiten oder vereisten Treppe mussten früher die Verantwortlichen der Dreikönigsaktion die alten Messgewänder des Pfarrers, die als Kleidung der Hl. Könige genutzt wurden, oft unter erheblicher Absturzgefahr herabholen.
Später hat es sich der verstorbene Pfarrer Herbert Stuhlpfarrer anlässlich eines Gottesdienstes im Freien nicht nehmen lassen, von dieser Brüstung herab seine
Predigt zu halten.
Die Kapelle ist innen gewölbt und hat 2 Fenster.

Zur Ausstattung:
Da gibt es einen prächtigen Renaissancealtar in schwarz und gold. Auf ihm steht oben die Statue der hl. Maria mit dem Kind, darunter der hl. Nikolaus von 4 Puttiköpfen umgeben, auf dem Gesims links die Statue der hl. Katharina, rechts der hl. Barbara.
In der Mitte befindet sich zwischen rebenumwundenen Säulen eine Nische mit der Figur der sitzenden Madonna als Rosenkranzkönigin, das Kind haltend. Rückwärts 2 Putti in Wolken.
Sie reicht dem links knieenden hl. Dominikus einen Rosenkranz, das Jesuskind der rechts knieenden hl. Katharina von Siena, die Brandstetter in seiner Rattenchronik als hl. Scholastika deutet, einen Rosenkranz.
Figuren des hl. Antonius mit dem Christkind, des hl. Franz Xaver und ein dunkel gehaltenes Ölbild der Kreuzigung Christi.

Ratten

Zur Wallfahrt:
Zu diesem Altar kamen früher viele Wallfahrer, da die Rosenkranzkönigin als wundertätig galt. Auch Peter Rosegger erzählte in seinen Schriften, wie sich seine Mutter vor der gnadenvollen Maria in der Kapelle ausklagen konnte.
Von den Gnadenbeweisen zeugen die zahlreichen Votivbilder, von denen nach der Erneuerung nur mehr einige Originale von 1835 und 1840 belassen wurden.
Auch nicht mehr benötigte Krücken stehen hinter dem Altar.
Seit über 30 Jahren geht die Abschlussklasse der MS Ratten zum Schulabschluss nach Mariazell und nimmt von der Rosenkranzkapelle aus mit einer Morgenmeditation ihren Beginn.

Bilder:
An den Wänden hängen verschiedene Alte Bilder, wie eine Kreuzigung mit Maria und Johannes, ein weiteres Bild Marias mit schlafendem Kind, wobei sie mit dem Finger an den Lippen Ruhe gebietet.
Schließlich ein großes Ölbild mit dem hl. Nikolaus, der 3 spielenden nackten Knaben 3 goldene Äpfel zufallen lässt.
Ein kleiner Seitenraum, der als Sakristei dient birgt Bilder von Johannes und Paulus, datiert aus dem Jahr 1750.

Nutzung in der Gegenwart:
Bis zum Beginn der Pandemie diente die Kapelle zur Feier der Wochentagsgottesdienste. Wegen der Gefahr einer Ansteckung wich man in die großräumigere Pfarrkirche aus.
Heute ist es die Energiekrise, die uns vielleicht wieder in die Rosenkranzkapelle zurückführen wird.

Hauskapelle Schwarzenhofer

Die Kapelle wurde im Jahre 1919 von Simon und Theresia Doppelhofer zum Dank an die glückliche Heimkehr ihrer 3 Söhne und einiger Ziehsöhne vom ersten Weltkrieg errichtet. Bei dem Brand im 2. Weltkrieg, wo das Haus und das Stallgebäude abgebrannt sind, wurde bei der Kapelle nur das Dach beschädigt. Die Figuren blieben jedoch unversehrt.
2013 wurde sie von Johannes und Marlies Schweighofer restauriert, es blieben nur die Mauern und er Boden stehen, alles andere musste erneuert werden. Die Figuren, der Hl. Josef mit dem Kind, eine Lourdes Mutter Gottes und eine Herz Jesu Darstellung ließ der Fachbetrieb Schaunigg aus Vorau in neuem Glanz erstrahlen. Die massive Holztür stammt von der Tischlerei Königshofer aus Ratten und die Malereien wurde von Elisabeth Hofer aus St. Kathrein am Hauenstein ausgeführt. Ein handgeschmiedetes Kreuz, welches von Ignaz Haring aus Ratten angefertigt wurde, ziert die Giebelfront. Künstler der Region hauchten ihr somit neues Leben ein und mit ihrer Einfachheit begrüßt sie Jede/Jeden der den Hof betritt.
Seit Beginn der Coronapandemie brennt immer eine Kerze im Inneren der Kapelle, für all Jene die Hilfe und Kraft in dieser herausfordernden Zeit benötigen. Herr du bist mein Leben, Herr du bist mein Licht!

Ratten

Hubertuskapelle beim Ponyhof

Bevor es die Hubertuskapelle gab, wurde die Hubertusfeier, Abschluss der großen Treibjagd im Herbst, beim Bauernhofer Kreuz zelebriert. Auf Initiative von Pfarrer Flicker, einem begeisterten Jäger, und der Jagdgesellschaft der Region und der praktischen Ausführung durch die Jäger entstand die idyllische Hubertuskapelle auf einer Waldlichtung beim Ponyhof. 1971 konnte die erste Hubertusfeier, beginnend mit einem Fackelzug vom Dirndlhof zur Kapelle, abgehalten werden. Die aufgelegte Strecke, das besondere Ambiente und die würdevolle Feier sind vielen noch in Erinnerung, sodass die Jagdgemeinschaft Ratten eine Erneuerung dieser Tradition in Betracht zieht.

Hauskapelle beim Hansl im Reith

Diese Kapelle entstand Anfang der dreißiger Jahre. 1927 brannte der Hof durch Blitzschlag ab. 1928 wurde neu aufgebaut und anschließend die Kapelle erhöht errichtet. Eine Statue des Hl. Patrizius und eine Madonna aus Lourdes laden zur besinnlichen Einkehr.
2004 wurde die Kapelle unter Mithilfe der großen Hansl im Reith Familie renoviert.
Die letzte Renovierung erfolgte vor kurzem durch den Schwager Hans Friesenbichler, besonderes Augenmerk gilt dabei den Holzarbeiten, Boden, Decke und Dach.

Wegkapelle beim Breitegger

Im Garten der Familien Breitegger und Doppelreiter befindet sich die im 17. Jhd. errichtete Wegkapelle, da damals die Straßenführung anders war. Es wird aber auch angenommen, dass sie als Dank für eine überstandene schwere Zeit, geprägt von Krankheiten (Pest) erbaut wurde.
1991 ließ Familie Breitegger die Kapelle generalsanieren. Die Malerei und die Neugestaltung übernahm die Angerer Künstlerin Hofrätin Herlinde Almer. In einer berührenden Maiandacht segnete Pfarrer Stuhlpfarrer die gelungene Neugestaltung.
Die Herz Jesu Statue stammt aus einer früheren Ausstattung unserer Pfarrkirche, die somit wieder einen würdevollen Platz gefunden hat. Nach der letzten Renovierung, die erst in diesen Tagen abgeschlossen wurde, erstrahlt die Kapelle in neuem Glanz.

Hauskapelle beim Haberlhofer

Dieses Kleinod besticht durch seine schlichte Außengestaltung und unterstreicht die bodenständige Religiosität unserer Gegend. Eine Marienstatue im Zentrum und ein Herrgott an der Wand bilden die Innenausstattung.
Rochus und Maria Schwarhofer haben diese Kapelle aus Dankbarkeit errichtet und 2003 ließ Maria Schwarhofer sie renovieren und neu segnen.

Ratten

Bayernreise des Pfarrverbandes

31. 07. – 05. 08.2023

Erlebnisreiche Tage in zahlreichen schönen Orten Bayerns für den Pfarrverband

Ratten – St.Kathrein/H. – Rettenegg

PASSAU: Drei – Flüsse – Stadt (Donau, Inn, Ilz), Dom mit größter Orgel (über 17000 Pfeifen)

DONAUSTAUF: Gigantische Tempelanlage und Gedenkstätte **Walhalla**

KELHEIM: Schifffahrt am **Donaudurchbruch** zum **Kloster Weltenburg** mit der ältesten Klosterbrauerei der Welt

REGENSBURG: Steinerne Brücke, tolle Führung durch die wunderschöne Altstadt bis zum Dom St.Peter mit über 1100 bemalten Glasscheiben, Stadtamhof (Vorort)

Durch das **ALTMÜHLTAL** nach **EICHSTÄTT:** Kreuzgang des Doms zum Hl. Willibald, Schutzengelkirche, Bendiktinerinnenabtei St. Walburg

Auf der romantischen Straße zur **Weidenkirche** in **PAPPENHEIM**

HERRIEDEN: Besichtigung der Stiftskirche. Unser Herr Pfarrer war dort 2 Jahre lang Kaplan!

ROTHENBURG ob der Tauber: Eine Führerin brachte uns die Geschichte und Besonderheiten dieser märchenhaften Stadt näher, spät abends mit dem Nachtwächter durch die verwinkelten Gassen, Rathaus, Burgtor und Burggarten, begehbarer Mauerring rund um die Stadt, ganzjähriges Weihnachtsdorf, gotische St. Jakobskirche mit dem Heilig – Blut - Altar

DINKELSBÜHL: Malerisches Städtchen, umgeben von einer besterhaltenen Stadtmauer

NÖRDLINGEN: Nahezu kreisrunde Altstadt mit vollständig begehbarer Stadtmauer. Spätgotische Hallenkirche zu St. Georg mit dem 90 m hohen Turm „Daniel“. Von dort ruft der Türmer täglich sein „So, G`sell, so!“

Ratten

Fahrt durch den **RIES** nach **WEMDING:** Herr Pfarrer kommt alle 10 Jahre hierher, um seine deutsche Staatsbürgerschaft zu erneuern! In der **Wallfahrtskirche Maria Brünnlein** erklingt - auf der Gitarre begleitet von unserem Herrn Pfarrer - „Schwarze Madonna“.

WOLFERSTADT: Hier war Pfarrer Lewandowski 4 Jahre lang Priester. Viele Wolferstädter sind gekommen und haben mit ihrem ehemaligen Pfarrer und mit uns Gottesdienst gefeiert. Mag. Leni Feldhofer hat die Orgel feierlich zum Klingen gebracht!

AUGSBURG: Besichtigung des mächtigen Doms und der prachtvollen Altstadt.

LANDSBERG am Lech: Auch hier beeindrucken die schönen Fachwerkhäuser. Beim Abendessen werden wir von einem Kellner aus der Steiermark (Lieboch) bedient!

Benediktinerkloster ANDECHS am Heiligen Berg: Es ist der größte Wallfahrtsort Bayerns. In dieser Kirche haben Bischof E. Kapellari und Pfarrer Lewandowski durch Handschlag bekundet, dass unser Pfarrer in die Steiermark kommt (Breitenau - Wies - Ratten / St. Kathrein / Rettenegg)! Auch in Andechs gibt es eine berühmte Klosterbrauerei.

Vorbei am **Ammersee** und **Starnberger See** kommen wir nach **BAD TÖLZ:** Wir spazieren durch die **Marktstraße.** Die Fassaden der großen Giebelhäuser sind mit farbenfrohen Malereien versehen.

An diese interessante Reise werden sich alle Teilnehmer bestimmt noch lange gerne erinnern. DANKE an Herrn Heribert Hahn für die Idee zu dieser Fahrt, an unseren Herrn Pfarrer für die perfekte Reiseleitung, an den Busfahrer Peter, der uns sicher an alle Ziele gebracht hat und an seine Partnerin Hermine, die uns im Busbistro mit Köstlichkeiten verwöhnt hat!

Ratten

Weitere Impressionen der Bayernreise